

# Gemeindebrief



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
Abtsgmünd - Leinroden - Neubronn



...dieses Mal mit: neue Homepage S. 5 | Kirchenchor S. 6 | Interview Fr. Zück S. 12 | The Chosen S. 16 | Kinderseite S. 17 | und vielem mehr...

April 2023

# Inhalt

## IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs  
Evangelische Kirchengemeinde  
Abtsgmünd-Leinroden-Neubronn  
Hohenrainweg 1  
73453 Abtsgmünd

### Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer Martin Gerlach  
Auflage: 950 Stück  
Erscheinungsweise: dreimal jährlich

### Layout

Heike und Jenny Stilz

### Druck

Druckerei Friedrich GmbH & Co KG  
Zum Grenzgraben 23a  
76698 Ubstadt-Weiher

Spenden für die Druckkosten und den  
Versand nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief: 25.06.2023

## KONTAKT

### Pfarramt und Büro

Telefon: 07366 7375  
Fax: 07366 6880  
E-Mail: [Pfarramt.Abtsgmuend@elkw.de](mailto:Pfarramt.Abtsgmuend@elkw.de)  
Homepage: [www.evkg-abtsgmuend.de](http://www.evkg-abtsgmuend.de)

### Pfarrbüro Öffnungszeiten

mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
freitags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

### Konto der Kirchenpflege

Abtsgmünder Bank  
IBAN: DE12 6006 9673 0014 9100 12  
BIC: GENODES1ABR

Seite	Thema
3-4	<b>Gruß des Pfarrers</b>
4	<b>Gemeindestatistik</b>
5	<b>neue Homepage</b>
6	<b>Kirchenchor</b>
7	<b>Kirchenmäuse</b>
8-10	<b>Konfirmanden</b>
11	<b>Seniorenkreis</b>
12-13	<b>Interview</b>
14-15	<b>Kindergarten</b>
16	<b>Medienhinweis: The Chosen</b>
17	<b>Kinderseite</b>
18	<b>Diakonie</b>
18	<b>Freud und Leid</b>
19	<b>Da mach ich mit</b>
20	<b>Gottesdienste</b>



# Gruß des Pfarrers

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde das Böse mit Gutem“**

Römerbrief 12,21

Liebe Gemeindeglieder,

heute ist der 24. Februar 2023, an dem ich diese Zeilen schreibe. „Vor einem Jahr, am 24. Februar 2022, begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Die genauen Opferzahlen sind unbekannt“ – so zu lesen auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung – nur zwei Zeilen Text, in denen so viel Leid und Schmerz steckt. Ein Jahr Krieg und wir haben uns irgendwie schon daran gewöhnt. Die Preise an der Tankstelle und für manche Lebensmittel sinken langsam wieder, die Energieversorgung scheint zunächst stabil zu sein. Allein die Inflation macht uns noch Sorgen?

Vielleicht haben wir uns nach zwei Jahren Pandemie-Krise einfach auch an Krisenzeiten gewöhnt?

Ich weiß es nicht. Und irgendwie fühlt sich das Leben in den letzten Jahren anders an: So viel Leid, so viel Schmerz, so viel Einschränkung, so viel Streit – so wenig Frieden, so wenig Vertrauen, so wenig Hoffnung.

Noch vor einem Jahr hätte ich so leicht gesagt: „Schwerter zu Pflugscharen!“ Aber kann man Menschen, die angegriffen werden, die Hilfe zur Selbstverteidigung versagen? Oder ist es doch nur die Waffenlobby, die nach Jahren der Abrüstung jetzt wieder Gewinne machen kann? Ich will hier nicht leichtfertig über andere urteilen. Manchmal ist die Welt nicht so einfach, da kann es keinen guten Weg mehr geben, sondern nur noch einen „weniger schlechten“.

Und dann vor ein paar Wochen ein schreckliches Erdbeben in der Türkei und Syrien mit Opferzahlen, die ins schier Unermessliche steigen. Da dachte ich wieder: Man könnte die Panzer doch auch zum Retten von Verschütteten einsetzen? Russische, ukrainische



und europäische Panzer könnten doch gemeinsam schweren Schutt wegschaffen? Aber diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt.

*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“*

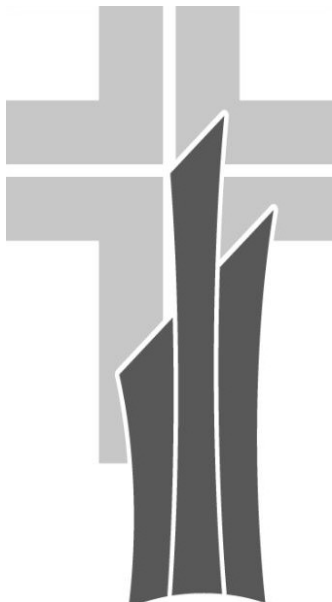
*Römerbrief 12,21*

Dieses Bibelwort ist mir in den vergangenen Wochen immer wieder eingefallen. Wenn ich ratlos bin angesichts der Krisen und des Bösen in der Welt. Vor allem aber in Situationen, die ich unmittelbar in meinem direkten Umfeld erlebe. Wie schnell lasse ich mich dazu verleiten, schlechte Gedanken zu entwickeln, wenn andere Menschen Böses zu mir sagen oder mich schlecht behandeln. Fast reflexartig denke ich manchmal ans „Zurückschlagen“ – natürlich nicht mit den Fäusten, die sind bei mir recht schwach – aber doch mit Worten oder in meinem Denken. Natürlich fühle ich mich mit meiner Reaktion im Recht: Wenn Der, wenn Die ... dann darf ich doch auch ...! Aber im Inneren spüre ich, dass es mir dadurch nur noch schlechter geht. Wenn ich dann an dieses Bibelwort denke, dann hilft mir das heraus aus der Abwärtsspirale. Ich kann Gott meinen Ärger geben und mir von IHM Liebe schenken lassen – für mich selbst und für den oder die andere, über den ich mich gerade noch geärgert habe. Das funktioniert – leider – nicht immer sofort. Aber wenn ich mir dieses Bibelwort wieder und wieder ins Gedächtnis rufe, dann verändert sich nach und nach etwas in mir, in meinem Denken, in meinem Reden, in meinem Handeln. Und es breitet sich wieder Friede aus. Zunächst in mir und dann kann das nach und nach ausstrahlen auf mein Umfeld.



Meine Hoffnung ist, dass sich das immer weiter ausbreitet. Ob es bis in die Ukraine, bis nach Russland, bis nach Syrien und alle anderen Krisenregionen der Welt geht? Das ist meine Hoffnung. Das ist dann Gottes Geschenk. Aber dass es in meinem Umfeld wirkt, das darf ich heute schon erleben. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Leichter gesagt als getan. Ja, das braucht etwas Mut. Letztlich ist es aber eine Entscheidung, mich für das Gute zu entscheiden. Jeden Tag, jede Stunde aufs Neue.

Ihr Pfarrer



# Statistik

des Jahres 2022

## Statistik der Evangelischen Kirchengemeinde Abtsgmünd-Leinroden-Neubronn

Anzahl der Kirchenmitglieder per 31.12.2022: 1203 Personen (per 31.12.2021: 1219 Personen)

zusätzlich 39 Personen, die Kirchenmitglieder unserer Kirchengemeinde sind, jedoch in einer anderen Kirchengemeinde wohnen (2021: 35 Personen)

### Taufen

2021	18
2022	20

### Trauungen

2021	1
2022	1

### Bestattungen

2021	14
2022	17

### Konfirmanden

2021	14
2022	14

### Eintritt /Übertritt / Wiederaufnahme in die Evang. Kirche

2021	2
2022	1

### Austritt aus der Evang. Kirche

2021	15
2022	29

2022 wurden insgesamt 79 Gottesdienste gefeiert.

Davon:

4 Gottesdienste (auch) als Livestream mit 213 Klicks

davon 3 Jugendgottesdienste

und 6 Kleinkindergottesdienste „Schatzkiste“

# Neue Homepage

der Kirchengemeinde Abtsgmünd – Leinroden – Neubronn

## Die neue Homepage der Kirchengemeinde Abtsgmünd – Leinroden – Neubronn ist online!

Nach wochenlanger technischer, inhaltlicher und optischer Überarbeitung ist nun der neue Internetauftritt unserer Kirchengemeinde online – informativer, moderner und natürlich responsive.

Heutzutage muss eine Homepage viele Anforderungen erfüllen. Eine Homepage sollte zielgruppenorientiert und informativ sein, eine intuitive Menüführung bieten, ansprechend aussehen und sowohl auf dem Smartphone als auch auf dem Tablet oder dem Desktop gut lesbar sein. All diese Aspekte wurden bei der Neugestaltung der Homepage unserer Kirchengemeinde beachtet.

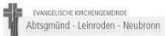
Mit den neuen Reitern „Wir über uns“, „Gottesdienste“, „Erwachsene und Senioren“, „Kinder

und Jugendliche“, „Musik“ und „Kirche im Lebenslauf“ sollen sowohl die „kirchennahen Personen“ als auch die „kirchenfernen Personen“ schnell alle gewünschten Informationen finden.

Auch künftig wollen wir die Homepage inhaltlich erweitern und innovativ weiterentwickeln. Hierzu können Sie uns gerne Artikel, Anregungen sowie Verbesserungsvorschläge an [Pfarramt.Abtsgmuend@elkw.de](mailto:Pfarramt.Abtsgmuend@elkw.de) senden – wir freuen uns über Lob und Kritik.

Die neue Homepage der Kirchengemeinde Abtsgmünd-Leinroden-Neubronn ist weiterhin unter [www.evangelisch-abtsgmuend.de](http://www.evangelisch-abtsgmuend.de) zu erreichen.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage!



[Wir über uns](#) [Gottesdienste](#) [Erwachsene und Senioren](#) [Kinder und Jugendliche](#) [Musik](#) [Kirche im Lebenslauf](#)

## Evangelische Kirchengemeinde Abtsgmünd – Leinroden – Neubronn

### Herzlich Willkommen

Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem unsere Sehnsucht nach der Nähe Gottes, nach Gemeinschaft mit anderen, nach Gottes Wort und nach einer besseren Welt gestillt wird.

### Termine

Februar 2023

Februar 2023

MONTAG	DIESTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRIDAG	SAMSTAG	SONNTAG
		1 19:00 - 21:00 Kirchengemeinde	2	3	4	5



### Kirche im Lebenslauf

Taufe

Konfirmation

Trauung

Bestattung



# Kirchenchor

## Konzert und Jubilare

### **Der Evangelische Kirchenchor Abtsgmünd-Leinroden-Neubronn läutet mit dem Kirchenkonzert in Leinroden den Advent ein und ehrt Mitglieder.**

Geigen und Orgelmusik, Veeh-Harfen und Gitarre gepaart mit Chorgesang - die musikalische Bandbreite beim Adventskonzert des evangelischen Kirchenchores unter Leitung von Claudia Dolmetsch und der Veeh-Harfen-Gruppe unter der Leitung von Rosemarie Hahn war groß.

Pfarrer Martin Gerlach forderte die zahlreichen Besucher des Konzertes dazu auf, im Advent die Ankunft Jesu Christi zu erwarten.

Schöne feierliche Adventsmusik unter der Chorleitung von Claudia Dolmetsch sorgten für andächtige Stille, die Sänger und Musikanter glänzten mit ihrem sehr gut abgestimmten Zusammenspiel und auch die passend ausgewählten Stücke der Veeh-Harfen-Gruppe stimmte alle adventlich.

Die Eröffnung übernahm Claudia Dolmetsch selbst an der Orgel, bevor sie zu den Sängern des Chores kam und ihnen den Einsatz zu „Wie soll ich dich empfangen“ gab. Klassische weihnachtliche Melodien unterstützt von Heike

Munz (Orgel) und Lena Dolmetsch (Violine) nahmen die Zuhörer mit. Gemeinsam mit den Zuhörern sang der Chor „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Das Tempo steigerte sich und ließ die Weihnachtsbotschaft schließlich erklingen, als „Tochter Zion“ angestimmt wurde.

Das Outfit der Chorformation - rot-schwarz - korrespondierte farblich mit den Schleifen und den roten Kerzen des Adventskranzes im Altarraum. Die Chorsätze, schwungvoll vorgetragen, erhielten große Zustimmung im Publikum und - am Ende - einen verdienten Applaus.

Vor der Kulisse der Kirche erwartete die Besucher bei kühler Witterung heißer Glühmost und selbst gebackene Plätzchen. Es entstanden kommunikative Momente, und das Konzert klang in den Herzen und Köpfen der Menschen nach.

In diesem Rahmen wurden verdiente Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Kirchenchores Abtsgmünd-Leinroden-Neubronn geehrt: **Für 25 Jahre Teilnahme im Chor:** Helene Oswald, Hildegard Ludwig, Renate Kuhn. **Für 40 Jahre:** Karin Wirth, Gretel Schwegler, Heiner Schwegler, Rosemarie Hahn.



# Kirchenmäuse

der Kirchengemeinde Abtsgmünd – Leinroden – Neubronn

Seit vielen Jahren finden jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum in Abtsgmünd die **Kirchenmäuse** statt.

Die Kinder im Alter von 0-3 Jahren kommen mit Mama oder Papa, um gemeinsam zu singen, basteln oder spielen. Bei der wöchentlichen Themenauswahl orientieren wir uns am Jahreskreis und den christlichen Festen. Die beiden Handpuppen Brummi und Kuschel begrüßen die Kinder mit einem festen Ritual und führen in die Stunde ein. Zum Abschluss beten wir miteinander und verabschieden uns mit dem Lied „Gott geht mit“.

Ein reger Austausch unter den Eltern ist uns ebenso wichtig wie das gemeinsame Spiel der Kinder.

Aktuell werden die Kirchenmäuse in Abtsgmünd von Kathrin Bühr und Barbara Eckstein geleitet.





# Konfis und Täuflinge

nachgefragt ...

So denken unsere Konfirmanden und Täuflinge über den Christlichen Glauben, das Konfijahr und die Kirchengemeinde.

Wir hatten in diesem Jahr viele gute Begegnungen, tolle Aktionen, tiefgehende Gespräche und viel Freude miteinander. Nun stehen noch die Konfitage am Bodenseehof an. Und dann werden wir am 7. und 14. Mai die Taufe und Konfirmation feiern. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Konfi- und Taufgruppe 2022/2023 von links nach rechts:

Anna Oehme, Sophie Beißwenger, Leon Hieber, Jana Wiedmann, Ben Eiberger, Sven Opferkuch, Jana Lietzenmayer, Emil Schüle, Justin Stängle, Mathis Steidle, Laura Gelbling, Marie Moses, Karolin Wosgien, Lena Sturm, Anna-Lena Manz.

Nicht auf dem Bild: Anna-Sophie Musold, Jannis Maile, Adriano DeNitto.





**Im Konfirmandenjahr habe ich folgende Denkanstöße für meinen Glauben bekommen:**

Gott erhört uns immer  
 Ist Gott überhaupt real?  
 Eine andere Sichtweise  
 Dass ich jetzt mehr über Gott weiß als früher  
 „Ich bin sehr (!) gut“ [Als Gott den Menschen geschaffen hatte, sagte er „Es war sehr gut.“]  
 Dass man zu Gott wie ein kleines Kind kommen kann.  
 Dass wir im Hier und Jetzt leben. Gott sein Bestes versucht.  
 Dass Gott nicht alles tun kann, aber sein bestes versucht.  
 Ob es Auferstehung gibt.  
 Wie groß Gott ist.  
 Dass man nicht nur beten soll, wenn man ein Problem hat und Hilfe braucht, sondern beim Beten für die kleinen und großen Dinge danken.  
 Dass es viele unterschiedliche Arten gibt, zu beten und dass man immer zu Gott beten kann, um ihm alles zu erzählen  
 Dass „richtig beten“ nicht unbedingt auf die klassische Art erfolgen muss  
 Dass ich „sehr gut“ bin :)

**Diese Frage zum christlichen Glauben habe ich noch:**

Gibt es das ewige Leben, also ein Leben nach dem Tod?  
 Warum muss man alles, was man liebt, hinter sich lassen, um von Gott im Himmel akzeptiert zu werden & wieso sieht niemand das als Bestrafung an?  
 Wenn man gestorben ist, ob man dann noch mal zum Leben kommt.  
 Kann wirklich jeder einzelne an Gott glauben und in ihn vertrauen und bei ihm sicher sein?  
 Warum kann Gott nicht überall danach schauen, dass es den Menschen gut geht und sie in Frieden leben können?  
 Da wir im Konfiunterricht so viel gelernt haben, nicht mehr.  
 Gibt es ein ewiges Leben?  
 Warum lässt Gott Leute sterben, die es gar nicht verdient haben oder zu jung sind?

**Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir...**

Noch mehr Zusammenhalt  
 Zuwachs an Menschen  
 Zusammenhalt und weiterhin einen guten Pfarrer  
 Weiterhin so tolle Gottesdienste  
 Dass viele Spiele weiterhin gemacht werden, und dass man weiterhin viele Ausflüge macht  
 Genügend Geld zu sammeln für das Dach  
 Ich wünsche Geld für ein heiliges Jahr  
 Geld für das kaputte Dach  
 Man braucht sich nichts wünschen. Sie ist schon gut, wie sie ist.  
 Dass der Wasserschaden [am Dach im Gemeindezentrum] repariert wird – sonst passt es eigentlich  
 Dass mehr junge Menschen zu uns kommen und wir mehr Geld zur Verfügung haben.  
 Mehr Menschen, die hierher kommen und sich für andere Menschen einsetzen, die Hilfe brauchen.  
 Dass alles so bleibt und (möglicherweise) immer ein paar neue Personen ihren Glauben finden

**Das Beste am Konfijahr ist ...**

Zusammenhalt und Teamarbeit. Und neue Leute kennenlernen / sozialer sein als sonst.  
 Die Vorfreude auf den Bodensee [Konfitage]  
 Konfi-Cup [Konfirmanden-Fußballturnier]  
 Dass man andere Leute kennengelernt hat  
 Das Kanufahren  
 Die tollen Ausflüge  
 Konfi-Cup und Freunde  
 Die Freunde  
 Die längeren Konfistunden [immer wieder gibt es längere Konfinachmittage oder Samstag/ Wochenende]  
 Spendenradeln, Konfi-Wochenende  
 Konfinachmittage, das Konfiwochenende und der Konficup  
 Zusammensein und Ausflüge mit den anderen.  
 Die Konfirmanden! Es sind alle sehr nett und freundlich - und lustig ;)  
 Die Konfitage, darauf freue ich mich schon!



**Das Beste am christlichen Glauben ist ...**

Dass Gott einen irgendwann belohnen / sich bedanken wird.

Die Gemeinschaft, die man z.B. durch den Jugendkreis bekommt & die Freiheit, immer neu zu entscheiden, ob man zu einem bestimmten Treffen / Gottesdienst kommt.

Gott nahe zu sein

Dass alle miteinander zusammenhalten

Gott versteht einen

Ganz nah bei Gott stehen

Dass man keine bestimmte Uhrzeit oder einen bestimmten Ort braucht, um zu beten.

Dass wir einander zuhören und uns helfen.

Ein Zuhause haben

Dass man mit Gott über alles reden kann.

Dass man überall auf der Welt Leute findet, die diese Religion teilen.

Zu Gott beten und ihm alles anvertrauen zu können, egal wo man ist.

Die Nähe zu Gott

Die Ungezwungenheit

**Wenn ich in der Kirchengemeinde bestimmen könnte, würde ich ...**

Vielleicht nur mit der eigenen Konfigruppe Sachen unternehmen.

Ein Treffen mit Jugendlichen veranstalten, bei dem man einmal im Monat / in der Woche ausschließlich Ausflüge macht. Bsp. Schwimmbad, Kletterpark, See, ...

So lassen

Mehr für Jugendliche, Kinder

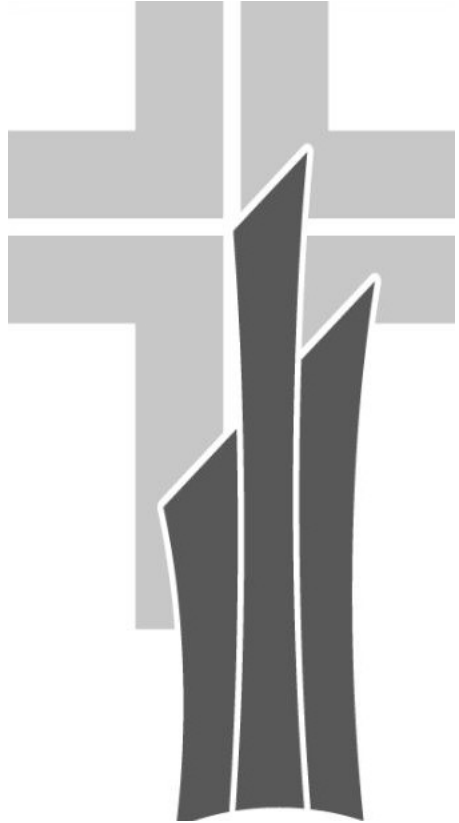
Mehr Musik dazu nehmen

Alles so lassen, wie es ist.

Einen Gottesdienst für Nicht-Christen machen, damit sie verstehen, was Kirchengemeinde bedeutet.

Bequemere Stühle anschaffen.

Natürlich alles wie der Martin :) machen (mehr Konfigfreizeiten); nicht so viel Kirchensteuer, weil ich glaube, dass die Menschen glauben, dass sie nur zu Gott dürfen, wenn sie zahlen.



Mehr Mitglieder suchen.

Die Kirchen reparieren.

Viele Aktionen für die Gemeinschaft organisieren (es gab aber auch jetzt schon viele)

Aktionen und Ausflüge für jedes Alter zusammen. Junge Menschen und Alte können sich kennenlernen.

Würde ich nichts verändern!

# Seniorenkreis

## Wieder regelmäßigeres Treffen

Noch im letzten Jahr trafen wir uns sehr unregelmäßig. Daran war immer noch Corona schuld. In den letzten Monaten ist es nun besser geworden, so dass wir wieder regelmäßig planen können. Alle suchen die Geselligkeit, das Schwätzchen mit anderen, vielleicht auch dem Alleinsein in der eigenen Wohnung zu entgehen.

Und so kommt es, dass wir in letzter Zeit großen Zuwachs haben und unsere Liste jetzt auf 37 Adressen angewachsen ist. Natürlich kommen nicht immer alle, aber meist sind wir 24 Personen.

Nach einer kurzen Andacht und Liedern haben wir meist Geburtstagskinder der letzten Zeit zu bedenken und da sind wir sehr gut im Kanon singen:

„Viel Glück und viel Segen“ (gelingt mindestens dreistimmig)

Anschließend gibt es Kaffee, Tee und Kuchen (oft auch exzellente Torten), von Gemeindegliedern gestiftet, bevor wir uns einem Thema zuwenden. Dies kann vielerlei sein: kürzlich haben wir neben verschiedenen Übungen für die Hände und Finger auch Klangschalen in allen Größen kennengelernt und konnten sie auch selbst anschlagen. Sehr beliebt sind auch Gedächtnisübungen und Spielenachmittage (großer Favorit: Mensch ärgere dich nicht).

Ich will mal ein paar Themenvorschläge für die nächste Zeit machen:

Im April (Dienstag nach Ostern) machen wir wieder unser Wunschkonzert, das heißt: jeder kann sich Lieder wünschen, die wir gemeinsam mit Klavierbegleitung singen.

Im Mai heißt es: Tanz in den Mai – kleine Bewegungsübungen und Sitztänze.

Im Juni oder Juli könnten wir uns im Wanderheim am Laubachsee treffen.

Unser größtes Problem ist, dass sich das alles nicht von selbst macht und ich allmählich aus Altersgründen kürzer treten muss. Es wäre

schön, wenn wir ein Team zum Wechseln hätten (wegen Urlaub, Krankheit u.s.w.)

Wer könnte sich eine Mithilfe vorstellen? Bitte bei mir (Telefon: 9252937) oder im Pfarramt (Telefon: 7375) melden.

Vielen Dank!

Ihre Sunhild Saupe





# Gertrud Zuck

Ein Interview



## STECKBRIEF

Name: **Gertrud Zuck**  
Geburtstag: **17.08.1921**  
Geburtsort: **Leinroden**  
Beruf: **Kontoristin (heute: Bürokauffrau) - seit 1980 in Rente**  
Lieblingssessen: **Spätzle mit einer guten Soße und Salat**

### **Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Stricksachen, Rätsel, Buch (Geschichten in schwäbisch)

### **Wenn Du die Möglichkeiten hättest eine Zeitmaschine zu besteigen, in welche Zeit würdest Du dich versetzen wollen?**

Wieder zurück in die Jahre 1925 – 1928, bei den Großeltern in Leinroden: das war meine schönste und ruhigste Zeit, da hab ich mich sehr wohl gefühlt.

### **Wenn Du drei Persönlichkeiten zum Essen einladen könntest, welche wären das?**

Ich würde gerne wieder mit meinen Großeltern in Leinroden zusammen sitzen, sie waren mir sehr wichtig. Von ihnen bekam ich Rücken- deckung.

### **In einem Fragenkatalog für Bewerbungsgespräche habe ich einmal folgende Frage gelesen: „Wenn Sie ein Superheld sein könnten, welche Superkraft würden Sie wählen?“**

#### **Was wäre Deine Wahl?**

Selbständig sein, auf niemanden angewiesen sein, das wäre für mich eine Superkraft.

### **Was sind Deine Hobbys?**

Früher habe ich gerne Sport gemacht, war auch im Frauenturnen. Ich bin gerne gewandert und habe Theater gespielt. Heute löse ich gerne Rätsel, stricke und lese gerne.

### **Welche Wünsche und Träume sind in Erfüllung gegangen, welche nicht?**

Ich hatte und habe keine Wünsche und Träume gehabt. Ich bin in einer unruhigen und harten Zeit aufgewachsen. Ich hatte eine schöne Zeit bei den Großeltern, später bin ich mit Gleichaltrigen beim Sport zusammen gekommen, ansonsten Kriegszeit, viel Arbeit. Wir haben in Stuttgart gewohnt. Meinen Mann habe ich dann kennen gelernt und wir haben eine Tochter bekommen. Mein Mann wurde 1962 krank. Wir sind wieder von Stuttgart nach

Leinroden gezogen. Aber gearbeitet habe ich trotz der Pflege meines Mannes immer noch. Ich bin immer gerne unter Leuten gewesen, das fehlt mir jetzt sehr.

**Wer ist Deine Lieblingsperson in der Bibel?**

Eine Lieblingsperson nicht, aber ich mag das Matthäus-Evangelium. Daraus ist auch mein Konfirmationsspruch.

**Hast Du einen Lieblingsvers in der Bibel?**

Mein Konfirmationsspruch: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

(Matthäus 5,9)

**Gibt es etwas vor dem Du dich fürchtest?**

Ich habe keine Angst, ich bin abgehärtet, hab' soviel mitgemacht in meinem Leben.

**Was bringt Dich zum Lachen?**

Gute Geschichten, schwäbische Geschichten.

**Was bringt Dich „auf die Palme“?**

Wenn Leute mit nichts zufrieden sind.  
„Zufriedenheit ist Glück“

**Wenn Du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das?**

Warum bin ich so alleine?

**Wenn Du in der Kirche etwas ändern könntest ...**

Dass sich die Verantwortlichen wieder mit den Menschen beschäftigen und um die Menschen kümmern, sie beschützen und betreuen. Dass Verwaltung, Verordnungen und Vorschriften nicht die ganze Zeit wegnehmen.

*Vielen Dank, liebe Gertrud, dass ich mit Dir das Interview führen und viel aus Deinem Leben erfahren durfte.*

*Das Interview führte Heike Stilz.*

# Kontakte

## und Beratungsstellen

**Diakonische Bezirksstelle Aalen**

Marienstraße 12, 73431 Aalen  
Telefon 07361 37 05 10

**Diakonie-Sozialstation Aalen**

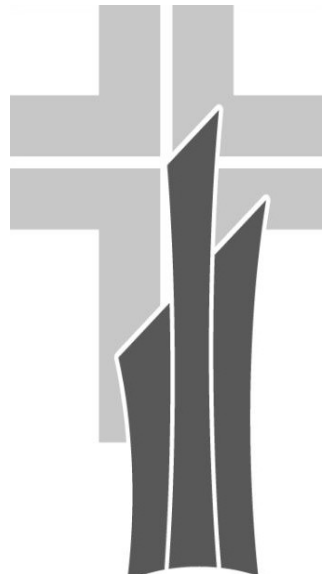
Kranken-, Alten- und Familienpflege,  
Nachbarschaftshilfe  
Telefon 07361 564182

**Ökum. psychologische Beratungsstelle**

Weidenfelder Str. 12, 73430 Aalen  
Telefon 07361 59080

**Telefonseelsorge**

0800 111 01 11 (evangelisch)  
0800 111 02 22 (katholisch)  
0800 111 03 33 (Kinder & Jugendliche)





# Aus dem Kindergarten

## Weltgebetstag

Auch im Kindergarten wurde der Weltgebetstag am 03.03.23 thematisiert.

Die Kinder haben aus dem Land Taiwan verschiedenes kennengelernt, wie zum Beispiel, dass es dort sehr warm ist, es hohe Berge und grüne Wälder gibt und dass Taiwan eine Insel ist. Die Menschen essen dort gerne Fisch und Gemüse mit Reis, denn der Reis wächst dort auf den Feldern. Es wird nicht mit Messer und Gabel gegessen, sondern mit Stäbchen.

Dies konnten die Kinder selbst versuchen mit Reis, Nudeln und anfangs Erdnussflips. Dies gelang einigen Kindern schon sehr gut!

In Taiwan gibt es viele prächtige Tempel. Dort gehen die Menschen zum Beten hin und bringen Blumen und Früchte als Opfergaben mit. Die Pracht der Tempel beeindruckte sogar auf den Fotos!

In Taiwan begrüßt man sich mit „Ni hao“ das heißt: „Dir gehe es gut“. Auch diese Begrüßung konnten wir uns gegenseitig geben.



In altersentsprechenden Gruppen feierten die Kinder einen Kindergartengottesdienst. Wir haben eine Geschichte aus der Stadt Ephesus gehört, welche als kleine christliche Gemeinde ein Erkennungszeichen hatte: Den Fisch. Auch unsere Kinder haben sich eigene Fische gestaltet. Sie zeigen Wir gehören zu Jesus. Eine andere Gruppe hat das Glühwürmchen Ella kennengelernt, denn in Taiwan gibt es besonders viele Glühwürmchen. Ella hat von Gott erzählt und dass er uns lieb hat. Gemeinsam wurde auf Musik aus Taiwan getanzt, gebetet und Gott gedankt.

Gebet des Tages: „Lieber Gott, es ist schön hier mit dir und für dich zusammen zu sein. Auf der ganzen Welt treffen sich heute Menschen in deinem Namen. In Deutschland, in Taiwan, in vielen anderen Ländern dieser Erde. Es ist stark, dass wir dazugehören. und du bist dabei, danke Gott. Amen.“





# Medienhinweis: The Chosen

übersetzt: "Die Auserwählten"

„The Chosen ist eine neue Jesusfilm-Serie, [die] sich nicht sklavisch an die Erzählungen der Evangelien hält, sondern die Geschichten in ihrem historischen Hintergrund ausmalt, die Personen mit ihren Fragen und Zweifeln sehr menschlich darstellt und von Jesus als Hauptfigur voller Ausstrahlung ein sympathisches Portrait zeichnet.“ – Prof. Dr. Ulrich Heckel, Dezerat 1 Theologie und weltweite Kirche. Hier finden Sie weitere Infos zur Filmserie The Chosen:

<https://www.bibeltv.de/presse/pressemitteilungen/the-chosen-die-auserwaehlten-free-tv-premiere-der-us-erfolgsserie-auf-bibel-tv>,  
und hier die Website mit Zusatzmaterialien für Gemeinde-Gruppen und Nacharbeit etc:  
<https://www.the-chosen.net/>



## „The Chosen – die Auserwählten“: Free-TV Premiere der US-Erfolgsserie auf Bibel TV

Lebensnahe Verfilmung des Lebens von Jesus Christus

Die Serie „The Chosen“ erzählt davon, wie Jesus das Leben der Menschen, die ihm folgten, von Grund auf verändert hat. Alle durften zu ihm kommen. Jesus wird als lebendiger Mensch seiner Zeit dargestellt, der empathisch, warmherzig, freundlich und authentisch ist. Der lacht und weint, arbeitet und schläft, der sein Leben liebt und die Menschen, die um ihn sind.

Die Zuschauer erleben Jesus aus der Perspektive seiner Jünger – und darin unterscheidet sich die Serie „The Chosen“ von allen anderen, zahlreichen Jesus-Verfilmungen der vergangenen Jahrzehnte. Die Erfahrungen, die Jesus Jünger mit ihm gemeinsam machen, überträgt dieses einzigartige Serien-Epos auf

einer hoch emotionalen Ebene.

Gezeigt werden realistische Verhältnisse der damaligen Zeit, sagte „The Chosen“- Initiator und Regisseur Dallas Jenkins in einem Interview. Das Publikum werde mit den harten und bisweilen unmenschlichen Lebensumständen jener Zeit konfrontiert - einer Zeit, in der die Menschen unterdrückt wurden und darunter zu leiden hatten. Dennoch komme die Produktion ohne heroisches Pathos und aufwändige Kostümierung aus.

Für die Produktion der Serie engagierte Dallas Jenkins sowohl christliche als auch jüdische Experten, die für die historische Authentizität der Verfilmung sorgten. Die Dialoge wurden originalgetreu nach den Vorlagen der vier Evangelien gesprochen; aus dramaturgischen Gründen wurden jedoch einzelne fiktive Ereignisse und Szenen ergänzt, um das Geschehen filmisch zu verdichten.

Die Jesus-Verfilmung mit dem sympathischen und charismatischen Hauptdarsteller Jonathan Roumie, Sohn einer irischen Mutter und eines ägyptischen Vaters katholischen Glaubens aus New York, konnte bislang weltweit Millionen von Zuschauern begeistern. „The Chosen“ gilt als Phänomen – die Serie sei eben, so Regisseur Jenkins, keinesfalls nur ein „Nischenfilm für Gläubige“.

[...]



Anmerkung der Redaktion: Einige Filme sind bereits auf „youtube“ zu finden.



# Kinderseite

## Die Ostergeschichte

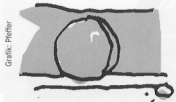
Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galliläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.



Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Suche 5 Fehler im Bild!

### Jesus fastet in der Wüste



Weihnachtskugel, Pommes, Baguette, Federball, Topfpflanze

Suche 5 Fehler im Bild!

### Auferstehung Jesu



Sessel, Igel, Osterer, Zeitung, Kutsche



# 18. - 25.07.23

## Woche der Diakonie

Aus Nächstenliebe setzt sich die Diakonie seit 175 Jahren für Menschen in Not ein. Von Beginn an hat sich die Diakonie besonders um notleidende Menschen gekümmert.

Auch heute kommen Menschen in schwierige Situationen. Die Corona-Pandemie, gestiegene Energiekosten durch einen Krieg und die Inflation mit steigenden Haushaltskosten sind für viele eine Herausforderung. Gerade für Familien, die ein geringes Einkommen haben, ist es eine tägliche Herausforderung, Kleidung, Essen, Schulmaterial zu bezahlen um ihre Kinder angemessen zu versorgen.

Die Diakonie stärkt arme Kinder und Familien, damit die Armut der Eltern nicht die der Kinder wird.

### **Armut hat viele Gesichter. Mit Beratung und gezielter finanzieller Unterstützung hilft die Diakonie in Württemberg.**

„Armut bekämpfen. #ausLiebe“ heißt das Motto der diesjährigen Diakoniesammlung. Darin nimmt die Diakonie Grundgedanken der Bibel auf: *„Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“* (1. Johannes 4,19).

Die Angebote der Diakonie sind durch Ihre Spenden möglich. Am 25. Juni wird auch in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt. Auf der Webseite der Diakonie Württemberg sind auch Online-Spenden möglich ([www.diakoniewuerttemberg.de/spenden](http://www.diakoniewuerttemberg.de/spenden)).

Jede Spende hilft, einen Lichtblick in den Alltag zu bringen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns beispielsweise Stromsperren zu verhindern und durch Projekte und Beratung Teilhabe zu ermöglichen. *„Schaffet Recht dem Armen und der Waise und helft dem Elenden und Bedürftigen zum Recht.“* (Psalm 82,3)

Wir danken für alle Spenden und Unterstützung auf anderen Wegen.

Spendenkonto:

Diakonieverband Ostalb

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE71 6145 0050 1000 2599 91

BIC: OASPDE6AXXX

Verwendungszweck: Woche der Diakonie 2022

## Diakonie Diakonieverband Ostalb



# Da mach ich mit

Gruppen und Kreise - Wollen Sie auch dabei sein?

## KIRCHENMÄUSE

Jeden Dienstag um 9.30 Uhr  
im Gemeindezentrum Abtsgmünd

### Nähere Auskunft:

Kathrin Bühler (Mail: [buehrk@gmail.com](mailto:buehrk@gmail.com))

Jeden Dienstag um 9.30 Uhr  
im Gemeindehaus Neubronn

### Nähere Auskunft:

Mareike Baur (Tel.: 07366 92495323)

## JUNGSCHAR

2.-5. Klasse: Fisherman's Friends  
dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
im Gemeindezentrum Abtsgmünd

### Nähere Auskunft:

Martin Gerlach (Tel.: 07366 7375)

## JUGENDKREIS

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Abtsgmünd

### Nähere Auskunft:

Matthias Gerlach (Tel: 07366 7375)

## HAUSKREIS

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr  
bei Familie Gerlach

### Nähere Auskunft:

Fam. Gerlach (Tel.: 07366 7375)

## NEUER HAUSKREIS „FRIDAY-FRIENDS“

Jeden Freitag um 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum  
Gemeinschaft im Glauben, Vesper,  
mit der Bibel im Gespräch, Gebet

### Nähere Auskunft:

Pfarrer Gerlach (Tel.: 07366 7375)

## HAUSKREIS FÜR JUNGE ERWACHSENE

ab 18 Jahre, im Gemeindezentrum  
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

### Nähere Auskunft:

Matthias Gerlach (Telefon: 07366 7375)

## SENIORENKREIS

1 x im Monat  
dienstags um 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
abwechselnd im Gemeindehaus Neubronn  
und im Gemeindezentrum Abtsgmünd

### Nähere Auskunft:

Sunhild Saupe (Tel.: 07366 9252937)

## FLÖTENKREIS

Jeweils nach Absprache

### Nähere Auskunft:

Sunhild Saupe (Tel.: 07366 9252937)

## KIRCHENCHOR

Probe jeweils montags um 19.45 Uhr  
im Gemeindezentrum Abtsgmünd

### Nähere Auskunft:

Claudia Dolmetsch (Tel.: 07361 528411)

Adolf Steinemann (Tel.: 07366 4688)

## POSAUNENCHOR

Jeweils freitags:  
18.00 Uhr gemeinsame Posaunenchorprobe  
im Gemeindehaus Neubronn

### Nähere Auskunft:

Brigitte Mazal (Tel: 07366 5732)

Simone Berger (Tel: 07366 6466)

## GoA-VORBEREITUNGSTEAM

Jeweils nach Absprache

### Nähere Auskunft:

Pfarramt (Tel.: 07366 7375)

## SCHATZKISTLE-TEAM

Jeweils nach Absprache

### Nähere Auskunft:

Heidrun Oßwald (Tel.: 07366 4154)

## FAMILIENTREFF

jeweils nach Absprache

### Nähere Auskunft:

Stefanie Rief (Tel.: 07366 7040080)



# Herzliche Einladung

zu unseren Gottesdiensten

## April 2023

**So. 02.04.** **Palmsonntag**  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**Do. 06.04.** **Gründonnerstag**  
16.00 Uhr St. Lukas  
19.00 Uhr Neubronn, Gemeindehaus

**Fr. 07.04.** **Karfreitag**  
10.30 Uhr Leinroden

**So. 09.04.** **Ostersonntag**  
8.00 Uhr Auferstehungsfeier, Neubronn  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**Mo. 10.04.** **Ostermontag**  
10.30 Uhr Leinroden

**So. 16.04.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**Sa. 22.04.**  
19.00 Uhr Abtsgmünd

**So. 23.04.**  
10.30 Uhr Neubronn, Gemeindehaus

**So. 30.04.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd, GOA

## Mai 2023

**So. 07.05.** **Konfirmation**  
10.00 Uhr falls möglich: Neubronn  
18.00 Uhr Abendmahl, falls möglich:  
Neubronn

**Sa. 13.05.**  
18.30 Uhr Lifeline, Abtsgmünd

**So. 14.05.** **Konfirmation / Taufe**  
10.00 Uhr Leinroden  
18.00 Uhr Abendmahl, Leinroden

**Do. 18.05.** **Christi Himmelfahrt**  
10.30 Uhr Open Air mit Fachsenfeld

**So. 21.05.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd  
10.30 Uhr Schatzkistle, Neubronn

**Sa. 27.05.**  
19.00 Uhr Neubronn  
**So. 28.05.** **Pfingstsonntag**  
10.30 Uhr Leinroden

**Mo. 29.05.** **Pfingstmontag**  
10.00 Uhr Region Bucher Stausee

## JUNI 2023

**So. 04.06.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd GoA

**So. 11.06.**  
10.30 Uhr Neubronn

**So. 18.06.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**Sa. 24.06.**  
19.00 Uhr Erntebittgottesdienst  
Neubronn

**So. 25.06.**  
10.30 Uhr Leinroden

## JULI 2023

**So. 02.07.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**So. 09.07.**  
10.00 Uhr Ökumenischer Mittsommer  
oder  
10.30 Uhr Abtsgmünd

**Sa. 15.07.**  
19.00 Uhr Leinroden

**So. 16.07.**  
10.30 Uhr Neubronn

**Sa. 22.07.**  
18.30 Uhr Lifeline, Abtsgmünd

**So. 23.07.**  
10.30 Uhr Abtsgmünd GoA

**So. 30.07.**  
10.30 Uhr Leinroden  
10.30 Uhr Schatzkistle Abtsgmünd



Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Kocher-Lein-Boten. Sollten Sie keinen Kocher-Lein-Boten bekommen, melden Sie sich im Pfarramt. Wir senden Ihnen die kirchlichen Nachrichten gerne per Mail zu. Einige Gottesdienste finden als Livestream statt. Hinweise auf der Homepage: [www.evkg-abtsgmuend.de](http://www.evkg-abtsgmuend.de)